

Spitzensportförderung der Armee

Wie du den Militärdienst optimal mit deiner Unihockeykarriere kombinieren kannst



Version: Februar 2025

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Einführung	3
2 Rekrutenschule	4
2.1 RS als qualifizierte*r Athlet*in	5
2.2 Spitzensport-RS	6
3 Wiederholungskurse / Erfüllung der Dienstpflicht.....	9
3.1 Spitzensport-WK.....	9
3.2 EO-Entschädigung	11
3.3 Remilitarisierung nach Absolvierung der Dienstpflicht	14
4 Links	15

1 Einführung



Die Schweizer Armee unterstützt Verbände und deren Athlet*innen durch verschiedene Fördergefässe. Gemeinsam stellen die Armee, der Verband und Swiss Olympic die Wirkung und Weiterentwicklung der Armee-Fördergefässe sicher, mit dem übergeordneten Ziel, den Leistungssport zu stärken und langfristig internationale Erfolge zu ermöglichen.

Von Spieler*innen, welche von der Spitzensportförderung der Armee profitieren möchten, wird ein mittel- bis langfristiges Engagement im Leistungssport vorausgesetzt. Grundvoraussetzung für eine Selektion ist die Diensttauglichkeit sowie das sportliche Potenzial.

Folgende Gefässe stehen dem Verband swiss unihockey und damit seinen Athlet*innen zur Verfügung:

Gefäss	Ziel	FTEM-Stufe
Qualifizierte*r Athlet*in	Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus	T4 / E1
Spitzensport-RS	Sportlicher Aufbau, Schritt zu internationalem Niveau auf Elite-Stufe, Start Profi-Karriere	T4 / E1
WK	Vorbereitung internationaler Titelwettkämpfe	T4 / E1 / E2 / M

Die nachfolgenden Kapitel sind zu einem grossen Teil als Q&A aufgebaut und sollen Detailfragen klären. Das Dokument wird wo nötig laufend aktualisiert.

Bei weiteren Fragen wende dich bitte an nationalteams@swissunihockey.ch.

2 Rekrutenschule



Als militärdienstpflichtiger Unihockeyspieler absolvierst du die Rekrutenschule frühestens ab Beginn des 19. Altersjahres und spätestens in dem Jahr, in dem du das 25. Altersjahr vollendest.

Grundsätzlich richtet sich der Zeitpunkt nach dem Bedarf der Armee, deine zeitlichen Vorstellungen werden so weit wie möglich berücksichtigt.

Als Unihockeyspielerin bist du von der Militärdienstpflicht befreit. Spielerinnen mit grossem sportlichem Potenzial und langfristigen Zielen empfehlen wir, sich mit der Spitzensportförderung der Armee auseinanderzusetzen.

Rekrutierung

Die Grundausbildung in der Armee heisst Rekrutenschule, bekannt als RS. Der Weg dahin ist die Rekrutierung. Diese besteht aus zwei wichtigen Terminen:

Orientierungstag: Für den Orientierungstag wirst du in deinem 18. Lebensjahr automatisch aufgeboten. Dort entscheidest du dich, wann du die RS machst. Mach dir also im Vorfeld Gedanken, welcher Zeitpunkt optimal in deine Planung passen würde.

Rekrutierungstage: Die Teilnahme an der Rekrutierung ist für alle Schweizer Bürger obligatorisch. Für die geleisteten Tage besteht Anspruch auf Sold und Erwerbsausfallentschädigung. Die Rekrutierung dauert 2 bis 3 Tage. Die Rekrutierung findet 3 bis 12 Monate vor der geplanten Rekrutenschule (RS) statt. Der Termin ist abhängig von der am Orientierungstag abgegebenen Planung der Rekrutenschule. Du wirst jedoch spätestens in dem Jahr, in dem du das 24. Altersjahr vollendest, aufgeboten. Falls sich

die RS-Planung ändert, verschiebt sich normalerweise auch der Zeitpunkt der Rekrutierung. Eine Verschiebung der Rekrutierungstage ist möglich. Informationen dazu findest du bei deinem kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz, Sport & Militär.

Art der Rekrutenschule

Es gibt 2 Möglichkeiten, die RS sinnvoll mit dem Sport zu kombinieren:

- Als qualifizierte*r Athlet*in möglichst nahe deinem Wohn-/Trainingsort
- In der Spitzensport-RS in Magglingen

In beiden Fällen gehst du normal an die Rekrutierung. Bitte unbedingt die Meldefristen beachten. Insbesondere für die Spitzensport-RS muss swiss unihockey interessierte Athlet*innen bereits 14 Monate (!) vor dem RS-Start melden. Der Aufnahmeprozess wird nachfolgend beschrieben.

2.1 RS als qualifizierte*r Athlet*in

Zielsetzung:

Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus während der Rekrutenschule dank der Möglichkeit, regelmässig am Teamtraining unter der Woche teilzunehmen.

swiss unihockey meldet Athlet*innen als qualifizierte Athleten in der RS, wenn die nachfolgenden Kriterien erfüllt sind.

Voraussetzungen:

- Kaderspieler*in Nationalteam A, U23 oder U19
- Kaderspieler*in NLA

Diese Spieler*innen füllen einen Antrag aus, welcher via swiss unihockey ans BASPO gesendet wird. Das entsprechende Formular kann unter folgendem Link bezogen werden:

<https://www.swissunihockey.ch/de/nla-nlb/militaer-und-leistungssport/>

Für die Einreichung des Meldeformulars bei swiss unihockey gelten die nachfolgenden Deadlines. Zu spät eintreffende Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden:

Winter-RS: 15. November / Sommer-RS: 15. April

Förderung:

- Maximal 4 x 3 Std. Trainingszeit / Woche (idealerweise während der Arbeitszeit oder dann in den Randstunden); zudem abhängig vom Wochenprogramm der Militärs
- Urlaube werden nur gewährt, wenn eine detaillierte Planung vorliegt und das Verhalten des Rekruten einwandfrei ist

Ausnahmeregelung:

Athlet*innen, welche obige Kriterien (noch) nicht erfüllen, jedoch Teil des Förderkaders eines NLA-Teams sind, können dennoch einen Antrag zum "qualifizierten Athleten" einreichen. Dazu müssen folgende Dinge gewährleistet sein:

Der Verein bestätigt schriftlich via Unterstützungsschreiben die Förderungswürdigkeit der Athlet*in und sichert ihnen eine mehrjährige Förderung im eigenen Verein zu. Gleichzeitig bestätigt der Athlet*in durch die Unterzeichnung der 'Verpflichtung zum Leistungssport' die Absicht, eine langjährige Karriere auf Leistungssport-Niveau zu absolvieren. Mit dieser Verpflichtung bekennt sich der Athlet*in zum Leistungssport und gibt das Einverständnis, seinen/ihren Teil der Vereinbarung einzuhalten.

Das Formular «Verpflichtung zum Leistungssport» findest du ebenfalls hier:

<https://www.swissunihockey.ch/de/nla-nlb/militaer-und-leistungssport/>

Formalitäten:

Zum korrekten Ausfüllen des Formulars muss überall der Abschnitt "Spieler Name" durch den eigenen Namen ersetzt und das Formular unterzeichnet werden.

Das ausgefüllte Formular "Qualifizierter Athlet", das Unterstützungsschreiben des Vereins und die "Verpflichtung zum Leistungssport" ergeben zusammen ein vollständiges Dossier. Es werden nur vollständige Dossiers an die Armee weitergeleitet.

2.2 Spitzensport-RS

Die Spitzensport-RS wird anhand eines Q&A vorgestellt:

In welchem Zeitraum findet die Spitzensport-RS für Unihockey statt?

Die Spitzensport-RS für Sportarten, welche im Winter Saison haben, findet jeweils von der KW 16 bis KW 33 statt, also von Mitte April bis Mitte August.

Decken sich die Daten der Spitzensport-RS mit jenen der normalen RS?

Nein. Die normale RS startet jeweils im Januar und im Juli.

Wie viele Unihockey-Spieler*innen können an der Spitzensport-RS teilnehmen?

Es gibt keine fixe Anzahl reservierter Plätze für swiss unihockey. Wir rechnen jedoch damit, dass pro Jahr 4-6 Spieler*innen an der Spitzensport-RS teilnehmen dürfen.

Wie ist der Aufnahmeprozess für die Spitzensport-RS?

- Bei Interesse meldest du dich spätestens im November/Dezember auf die Mail, welche von swiss unihockey versendet wird (16 Monate vor RS-Start).
- Nach der Meldefrist am Ende des Jahres wird zusammen mit den Coaches der Nationalteams eine Vorselektion gemacht.

- Februar: swiss unihockey gibt eine Longlist aller Kandidat*innen bei Swiss Olympic ein (14 Monate vor RS-Start).
- April: Einladung zu einer obligatorischen Informationsveranstaltung der Armee betreffend Rechten und Pflichten, die mit der RS eingegangen werden (12 Monate vor RS-Start).
- Anschliessend: swiss unihockey führt mit allen Interessenten ein Selektionsgespräch durch.
- Juni: swiss unihockey gibt seine Shortlist (inkl. der Protokolle der Selektionsgespräche) mit den zur Selektion vorgeschlagenen Athlet*innen bei Swiss Olympic ein (10 Monate vor RS-Start).
- August: In einem gemeinsamen Gespräch legen die Armee, Swiss Olympic und swiss unihockey die definitive Liste der zu selektionierenden Athlet*innen fest (im Ausnahmefall kann mit einzelnen Athlet*innen ein zusätzliches Gespräch durchgeführt werden) (8 Monate vor RS-Start).
- September: Definitive Selektion und Kommunikation an die Athlet*innen durch die Armee (7 Monate vor RS-Start).
- April (KW 16): Start Spitzensport-RS.

Wer entscheidet, welche Spieler*innen an der Selektion für die SpiSpo-RS teilnehmen dürfen?

Die Nationaltrainer*innen der Elite-Stufe und U19 sowie der Leiter und die Leiterin Nationalteams in gegenseitiger Absprache.

Wann selektioniert swiss unihockey die Spieler*innen, welche an der Selektion für die Spitzensport-RS teilnehmen dürfen?

Bis 16 Monate vor RS-Beginn musst du dich melden, anschliessend erfolgt die interne Priorisierung (siehe Aufnahmeprozess).

Wie musst du dich an der Rekrutierung verhalten, falls du dich für die Spitzensport-RS interessierst?

An der Aushebung musst du dich wie alle anderen in eine reguläre Truppengattung einteilen lassen. Du solltest jedoch darauf hinweisen, dass du Unihockey Leistungssportler*in bist. Achte darauf, dass du eine Truppe wählst, deren Kaserne möglichst nahe vom Trainingsort deines Vereins ist. Für den Fall, dass es mit der Spitzensport-RS nicht klappen sollte, absolvierst du dann die RS an diesem gewählten Ort (als qualifizierter Athlet!). Wirst du für die Spitzensport-RS selektioniert, nimmt die Spitzensportförderung der Armee die Umteilung nach Magglingen direkt vor.

Es lohnt sich, beim Sporttest an deine Leistungsgrenze zu gehen und damit aufzuzeigen, dass du dich für eine Spitzensport-RS empfehlen möchtest.

Kannst du während der Spitzensport-RS auch mit deinem Verein trainieren und an Wettkämpfen teilnehmen?

Grundsätzlich möchten wir die Vorteile der Spitzensport-RS möglichst optimal nutzen und die Athleten vor Ort haben. Wo sinnvoll kann das Magglinger Trainingsprogramm nach Rücksprache auch mit (sporadischen) Vereinstrainings kombiniert werden. Allerdings gibt es immer wieder Tage, an welchen man am Vorabend zwingend in Magglingen sein muss. Die Anreise muss dann am Vortag möglich sein.

Wie sieht das Programm aus in der Spitzensport-RS?

Die Spitzensport RS dauert 18 Wochen. In dieser Zeitspanne absolvierst du nach einem modularen Ausbildungssystem die allgemeine Grundausbildung (AGA / in Magglingen) mit den folgenden Ausbildungsinhalten: Militärische Umgangsformen, Sanitätsdienst und Fahrerausbildung. In der Funktionsgrundausbildung (FGA) liegt der Hauptfokus auf der Leistungssteigerung. Die individuelle Entwicklung wird mit den Ausbildungsblöcken Mediens Schulung, Massageausbildung, Englischunterricht, Mentaltraining sowie Inputs zu Doping, Ernährung und Regeneration zielgerichtet unterstützt. Für die gesamte Ausbildungszeit in Magglingen stehen dir nebst der persönlichen Betreuung durch das Kompetenzzentrum Sport der Armee auch die Infrastrukturen des BASPO zur Verfügung.

Wie musst du vorgehen, wenn du aufgrund der ärztlichen Beurteilung an der Rekrutierung untauglich (UT) für den Militärdienst eingestuft wurdest, nun aber doch die RS nachholen möchtest?

Die Tauglichkeit steht immer im Zusammenhang mit der medizinischen Beurteilung. Somit muss eine Neubeurteilung der Tauglichkeit beantragt werden beim militärärztlichen Dienst in Ittigen. Der Antrag für die Neubeurteilung muss ein medizinisches Gutachten eines unabhängigen Arztes, welche die Tauglichkeit bescheinigt, beinhalten. Je nach Grund der Untauglichkeit muss zusätzlich ein Gutachten eines Psychologen/Psychiaters eingereicht werden.

Wie lange kannst du die RS noch nachholen?

Die Rekrutenschule kannst du frühestens ab Beginn des 19. Altersjahres und spätestens in dem Jahr, in dem du das 25. Altersjahr vollendest, absolvieren. Hast du bei Vollendung des 25. Altersjahres die Rekrutenschule nicht absolviert, wirst du aus der Armee entlassen.

Der Bundesrat kann vorsehen, dass die Rekrutenschule auch noch später absolviert werden kann, sofern innerhalb der Altersgrenzen für die Militärdienstpflicht (Art. 13) die Ausbildungsdienstpflicht (Art. 42) noch erfüllt werden kann.



3 Wiederholungskurse / Erfüllung der Dienstpflicht

Nach der RS musst du Wiederholungskurse (WK) leisten, bis du die Dienstleistungspflicht von 245 Tagen erreicht hast. In diesem Kapitel wird der Spitzensport-WK, die EO-Entschädigung sowie die Remilitarisierung thematisiert.

3.1 Spitzensport-WK

Seit August 2020 dürfen 40 Nationalspieler*innen Wiederholungskurse als Sportsoldat*in absolvieren. Dafür musst du beim Betr-Det Fachstab Sport eingeteilt sein.

So lange deine Dienstleistungspflicht noch nicht erreicht ist, darfst du 130 Tage pro Jahr leisten. Sobald die obligatorische Dienstpflicht von 245 Tagen erreicht ist, darfst du pro Jahr noch 100 Tage freiwilligen Dienst leisten.

swiss unihockey nutzt das Angebot «Spitzensport-WK» der Armee für 40 Kaderspieler*innen. Die Kaderspieler*innen können 30 anrechenbare und 100 freiwillige Dienstage pro Jahr einsetzen. Das Angebot läuft zeitlich unbegrenzt.

Wie musst du vorgehen, wenn du noch nicht beim Betr Det Fachstab Sport eingeteilt bist?

Melde dich bei deinem Cheftrainer oder beim Leiter Nationalteams. Sobald du von ihnen die Freigabe erhalten hast, kannst du das Umteilungsformular an folgende Adresse schicken:

Kompetenzzentrum Sport der Armee, Marco Antenen, SB Personelles der Truppe, Hauptstrasse 247, 2532 Magglingen.

Achtung: Durchdiener müssen ein Remilitarisierungsgesuch stellen und können nicht einfach mit Spitzensport-WK's beginnen. Mehr dazu unter 3.3. Re-Militarisierung.

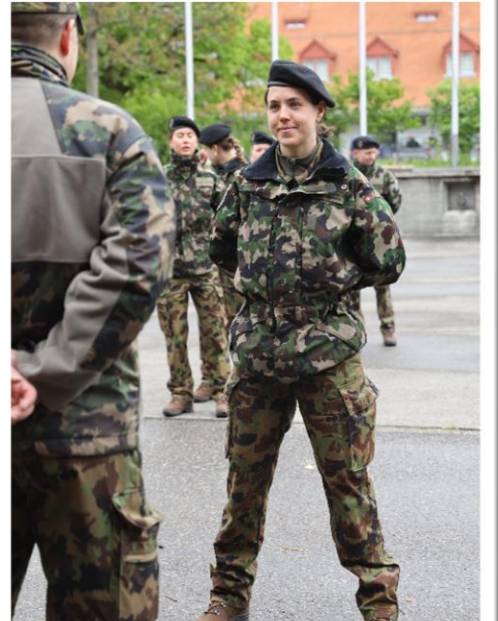
Q&A zum Thema Spitzensport-WK:

Wann darfst du nach der RS mit Spitzensport WK-Tagen beginnen?

Hast du die Sommer-RS von April bis August absolviert, darfst du ab 1. Januar des Folgejahres mit Spitzensport WK-Tagen beginnen. Nach der Winter-RS (Oktober bis März) kannst du am 1. Oktober als Sportsoldat einsteigen. Absolvierst du eine normale RS, dürfen die ersten WK-Tage erst im nächsten Jahr ab 1. Januar erfolgen.

Gibt es eine Vereinbarung mit swiss unihockey und der Armee?

Ja, es gibt eine Athletenvereinbarung zwischen dem Kompetenzzentrum Sport der Armee, swiss unihockey und dir als Sportsoldat*in. Bestandteil dieser Vereinbarung sind Rechte und Pflichten von dir als Sportsoldat*in.



Gibt es eine Mindestanzahl an WK-Tagen pro Jahr?

Wenn deine Gesamtdienstpflicht noch nicht erfüllt ist, musst du mindestens 19 Dienstage jährlich absolvieren. Dies gilt auch für Spieler*innen, die in keinem Kader mehr sind. Wenn die 19 Dienstage nicht erreicht werden, muss Wehrpflichtersatzabgabe bezahlt werden.

Ziel ist, dass möglichst viele Nationalspieler*innen zwischen 60 und 90 Tage als Sportsoldat*innen absolvieren können. Weniger als 60 Tage pro Jahr werden nur in Ausnahmefällen gestattet.

Wie viele WK-Tage darfst du maximal pro Jahr absolvieren?

Sofern du noch nicht die gesamte Dienstpflicht absolviert hast, kannst du pro Jahr 130 Tage als Sportsoldat*in absolvieren. Davon gelten 30 Tage als obligatorische Dienstpflicht und 100 als freiwillige Dienstage. Hast du deine obligatorische Dienstpflicht erreicht, reduziert sich die Anzahl möglicher WK-Tage pro Jahr auf 100 freiwillige Tage. Beispiel: Wenn du Ende 2026 noch 19 obligatorische Dienstage zu absolvieren hast, darfst du im Jahr 2027 119 Dienstage absolvieren.

Was gilt es sonst noch zu beachten bei der WK-Planung?

Die WK-Blöcke müssen ausnahmslos immer mindestens 5 Tage dauern (!). Ein WK darf sich über mehrere Wochen respektive bis zum Maximum an möglichen Tagen (100 oder 130, siehe oben) erstrecken, darf jedoch nicht kürzer als 5 Tage dauern. Wochenendtage sind da mit eingerechnet. Man kann also beispielsweise einen WK-Block von Samstag bis Mittwoch oder von Donnerstag bis Montag einplanen.

Wie und wann erhältst du den Marschbefehl?

Der Marschbefehl wird grundsätzlich per Post verschickt. Wenn es zeitlich einen Engpass gibt, kann dieser auch per Mail zu dir gelangen = direkt aus Magglingen. Falls du ein paar Tage vor WK-Start noch keinen Marschbefehl erhalten hast, bitte melden.

Kannst du mit einem aktuellen Marschbefehl gratis die ÖV benutzen? In welchem Tenue?

Ja, mit dem Marschbefehl darfst du eine beliebige Strecke fahren. Den Marschbefehl musst du jedoch ausgedruckt auf Mann haben. Die Tenue-Vorgabe ist gemäss Marschbefehl einzuhalten (Uniform / zivil).

Gibt es irgendwelche Tenue-Vorschriften im Spitzensport-WK?

Bei Gelegenheit werden deine Militärkleider in Magglingen mit einem Update versehen (Komp Zen Sport A). Ausserdem wirst du Sportkleider vom Kompetenzzentrum Sport Armee erhalten. Diese sind dann während dem Aufenthalt zu tragen sind, sobald mehrere Spieler am selben Ort WK-Tage absolvieren:

- Anreise, wenn WK in Magglingen: Dienstanzug = Uniform (Tarnanzug)!
- Anreise, wenn WK in Andermatt/Tenero: Kleider Spitzensportförderung.
- Übrige Orte in der Schweiz: gemäss Vorgabe swiss unihockey.

Bist du während der WK-Tage versichert?

Versichert ist die ganze Dauer des Dienstes, auch der Hin- und Rückweg sowie der allgemeine und persönliche Urlaub. Einzige Ausnahme: Jemand, der im von der Armee bewilligten Urlaub einer Erwerbstätigkeit nachgeht und verunfallt, ist durch die zuständige Unfallversicherung versichert.

Was machst du, wenn du dich an einem WK-Tag verletzt?

Auf www.suva.ch/militaerversicherung findest du ein Formular im Zusammenhang mit der Militärversicherung. Dieses Formular nimmst du mit zu deiner gewohnten ärztlichen Vertrauensperson. Diese reicht das Formular dann an die Militärversicherung weiter.

Kannst du deine Krankenkasse sistieren, wenn du einen längeren WK am Stück absolvierst?

Ab 60 WK-Tagen am Stück kannst du die Krankenkasse für 2 Monate sistieren. Bitte melde dich 8 Wochen vor WK-Beginn bei deiner Krankenkasse.

Was passiert, wenn du deine Karriere beendest oder beenden musst, aber noch nicht die obligatorische Dienstpflicht erfüllt hast?

Früher wurde bereits während der Spitzensport-RS die Militärsportleiter-Ausbildung absolviert. Somit konnte man nach der Karriere an einem Militärstandort als Sportleiter eingesetzt werden. Seit 2024 erfolgt diese Ausbildung nicht mehr während der RS, sondern ausschliesslich bei Bedarf, sobald die Karriere nicht mehr fortgesetzt wird / werden kann und man die WK-Tage nicht mehr als Athlet*in absolvieren kann.

Sold

Der Sold wird laufend direkt an die von dir hinterlegte Bankverbindung ausbezahlt.

3.2 EO-Entschädigung

Alle Spieler*innen erhalten während den WK (und auch während der RS) – zusätzlich zum Sold – eine einheitliche Grundentschädigung (Erwerbsersatz) pro geleistetem Dienstag (inkl. Samstag/Sonntag).

Q&A zum Thema EO-Entschädigung:

Wann erhältst du die EO-Entschädigung?

Die Auszahlung der Entschädigung bei Dienstleistungen unter einem Monat erfolgt in der Regel nach Beendigung des Dienstes; bei länger dauernden Dienstleistungen erstmals nach zehn Tagen und danach monatlich. Benötigst du die Entschädigung für die Bestreitung des Lebensunterhaltes in kürzeren Zeitabständen, kannst du die Auszahlung nach jeweils zehn Tagen verlangen.

Wer erhält die EO-Entschädigung?

Richtet dir der Arbeitgeber für die Zeit des WK's Lohn aus, kommt die Entschädigung dem Arbeitgeber zu, soweit sie die Lohnzahlung nicht übersteigt. Falls nicht, wird dir die Entschädigung direkt ausbezahlt.

Die Entschädigung wird dem Arbeitgeber nicht direkt ausbezahlt, sondern mit seinem AHV-Beitragskonto verrechnet (Gutschrift auf der AHV-Abrechnung). Bei der Entschädigung kommt es nicht darauf an, ob der Dienst ganz oder teilweise in die Freizeit fällt, relevant ist nur dein AHV-relevantes Bruttoeinkommen (vgl. weiter unten).

Als Student*in erhältst du die EO-Entschädigung auf dein Konto ausbezahlt.

Wie wird die EO-Entschädigung definiert?

Die Gesamtentschädigung setzt sich zusammen aus der Grundentschädigung und den Kinderzulagen. Für Erwerbstätige beträgt die Grundentschädigung 80 % des durchschnittlichen vordienstlichen Bruttoeinkommens.

Bei mehreren Arbeitgebern (z.B. Arbeitgeber und Verein) werden die Bruttolöhne zusammengezählt und die EO proportional gemäss dem Bruttoeinkommen verteilt.

Im Minimum beträgt die EO-Entschädigung 69.- pro Tag, im Maximum 220.- pro Tag. Das Maximum von CHF 220.- pro Tag erreicht man bei einem Jahreslohn von 87'000.- (100%). Wer mehr verdient, erhält somit nicht mehr Geld aus der EO (Ausnahme: Bei 1-3 Kindern erhöht sich der Tagessatz, vgl. EO-Tabelle).

Berechnungstools zum Ausrechnen der EO-Entschädigung:

Berechnung der EO: <https://www.ahv-iv.ch/de/Sozialversicherungen/Erwerb ersatzordnung-Mutterschaftsentsch%C3%A4digung-EO-MSE/Berechnung-EO>

EO-Tabelle zur Berechnung der Tagesansätze: <https://sozialversicherungen.admin.ch/de/d/6290>

Wen musst du auf der EO-Meldekarte als Arbeitgeber angeben?

Unbedingt alle Arbeitgeber angeben, von welchen du ein AHV-relevantes Einkommen erhältst. Viele Spieler*innen haben bis dato den Verein nicht angegeben. Dadurch entgeht dem Verein eine Entschädigung. Diese Entschädigung an den Verein hat keinen Einfluss auf die Höhe der EO an den Arbeitgeber oder umgekehrt (Ausnahme: Erreichung des Maximalbetrags).

Gemäss Erläuterung zu den Spesen (siehe unten), werden nur die AHV-relevanten Löhne berücksichtigt. Im Zusammenhang mit dem Erwerbsausfall macht es also keinen Sinn, im Vertrag mit dem Verein die Spesenhöhe zu maximieren.

Beispiel Abrechnung EO Arbeitgeber + Verein

Spieler*in X verdient 40'000 bei seiner Arbeit und 10'000 bei seinem Verein. Dies entspricht einem Brutto-Jahreseinkommen von CHF 50'000 und gemäss EO-Tabelle einem durchschnittlichen Tageslohn von 138.-. 80% davon ist der Betrag, welcher pro Tag ausbezahlt wird.

Also im Beispiel: $80\% \text{ von } 139 = \text{CHF } 111.20.- \times 4/5 = \text{CHF } 88.95$ davon gehen an den Arbeitgeber, $1/5 = \text{CHF } 22.25$ an den Verein. Bei ca. 100 WK-Tagen pro Jahr und allenfalls mehreren Spieler*innen wird dieser Betrag für den Verein also durchaus relevant!

Wie gibst du auf der EO-Meldekarte mehrere Arbeitgeber (z.B. Arbeitgeber + Verein) an?

Bei den Angaben über die Tätigkeiten vor dem Einrücken in den Dienst musst du das Feld «*bei mehreren Arbeitgebern beschäftigt*» ankreuzen.

Anschliessend lässt du die Meldekarte von deinem Arbeitgeber ausfüllen und legst vom zweiten Arbeitgeber (z.B. Verein) einen Lohnnachweis bei.

Wie viel EO-Entschädigung erhältst du bei Teilzeitarbeit von z.B. 50%?

Dein Arbeitspensum hat keinen direkten Einfluss auf die Höhe der EO-Entschädigung, relevant ist das Einkommen (Lohnnachweis). Erwerbstätige erhalten unabhängig vom Arbeitspensum 80 Prozent des Bruttolohns, pro Tag mindestens CHF 69.00 und höchstens CHF 220.00.

Wie viel EO-Entschädigung erhältst du während deiner Ausbildung oder Studium?

Grundsätzlich giltst du als nicht erwerbstätig, wenn du in Ausbildung oder Studium bist und erhältst dadurch die Mindestentschädigung von 69.- pro Tag. Warst du jedoch in den letzten 12 Monaten vor dem Einrücken während mindestens vier Wochen bzw. 20 Arbeitstagen oder 160 Arbeitsstunden erwerbstätig, wirst du als erwerbstätig betrachtet. Dies kann unter Umständen gegenüber Nichterwerbstätigen zu einer höheren Entschädigung führen.

Wie sieht es aus, wenn du arbeitslos bist?

Bei Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit wird für die Bemessung der Entschädigung auf das Einkommen abgestellt, welches du vor Beginn der Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit erzielt hast. Ist die Erwerbsausfallentschädigung gleichwohl niedriger als die Arbeitslosenentschädigung, kannst du die Differenz im Rahmen der gesetzlichen Bezugsdauer bei deiner Arbeitslosenkasse geltend machen.

Hat die Spesenentschädigung von deinem Verein auch einen Einfluss auf die EO-Entschädigung?

Nein, die EO bemisst sich nur aufgrund des durchschnittlichen Bruttolohnes (AHV-relevant). Spesen sind per Definition «Auslagen, die dem Arbeitnehmer bei der Ausführung seiner Arbeit entstehen» und nicht Teil des Bruttolohnes.

Muss du auf EO-Beiträge Steuern bezahlen?

Ja, die EO-Entschädigungen stellen Ersatzinkommen dar und sind vollumfänglich steuerpflichtig. EO-Entschädigungen unterliegen der AHV-Pflicht (AHV/IV/ALV/EO) und müssen mit einer allfälligen Krankentaggeldversicherung, nicht aber mit der Unfallversicherung, abgerechnet werden.

3.3 Remilitarisierung nach Absolvierung der Dienstpflicht

Auch das Thema Remilitarisierung wird anhand eines Q&A erklärt:

Wer kann remilitarisiert werden?

Personen, welche 45 Jahre oder jünger sind und eine RS absolviert haben, können remilitarisiert werden. Das heisst, dass jemand der bis 40-jährig Unihockey auf höchstem Niveau spielt und Thema für das Nationalteam bleibt, theoretisch bis ins hohe Sportalter als Halbprofi leben kann.

Spieler*innen, welche bereits im Fachstab Sport sind müssen nach Erfüllung der obligatorischen Dienstage nicht remilitarisiert werden, sondern verbleiben im Fachstab Sport und leisten fortan freiwillige Dienstage.

Trainer*innen und Betreuer*innen, welche unmittelbar mit bzw. für Sportsoldat*innen arbeiten, können remilitarisiert werden, sofern ein langfristiges Engagement geplant ist.

Wann spricht man von einer Remilitarisierung?

Remilitarisiert werden können ausschliesslich Personen, welche die Militärdienstpflicht vollumfänglich erfüllt haben, sprich alle Dienstage bereits absolviert haben. Das gilt zum Beispiel auch für Personen, welche die Durchdiener-RS gemacht haben.

Wenn du bei der Aushebung als untauglich eingestuft wurdest, dann Zivildienst/-schutz leistet, dich dann aber entscheidest, doch noch eine RS zu absolvieren, spricht man **nicht** von Remilitarisierung.

Wie viele freiwillige Dienstage kann du leisten, wenn du remilitarisiert wurdest?

Maximal 100 Tage pro Jahr bis 65 Jahre (inkl. EO/Sold).

Was musst du tun, um dich remilitarisieren zu lassen?

Es sind zwei Formulare auszufüllen und bei der Spitzensportförderung der Armee einzureichen (Trainer*innen/Betreuer*innen: via swiss unihockey):

- Re-Militarisierung Antragsformular
- Re-Militarisierung Personalblatt

Eine Remilitarisierung ist nur bis zum 45. Lebensjahr möglich und läuft ausschliesslich nach Rücksprache mit dem/der Leiter*in Nationalteams.

Wichtige Daten Remilitarisierung (!)

Die Remilitarisierungsgesuche müssen jedes Jahr bis am 15. September an folgende Adresse eingereicht werden. Die Einteilung erfolgt dann (ausschliesslich) per 1. Januar des Folgejahres. Verpasst man den Termin Mitte September, muss man 1 Jahr warten (!).

4 Links

Armee & Spitzensport:

<https://www.baspo.admin.ch/de/spitzensportforderung-der-armee>

<https://www.vtg.admin.ch/de/spitzensport>

Dienstpflicht allgemein:

<https://www.ch.ch/de/dienstpflicht-erfuellen/>

EO-Berechnung:

<https://www.ahv-iv.ch/de/Sozialversicherungen/Erwerbsersatzordnung-Mutterschaftsent-sch%C3%A4digung-EO-MSE/Berechnung-EO>

EO-Leistungen:

<https://www.ahv-iv.ch/p/6.01.d>

Factsheet Armee:

https://swissolympic.ch/dam/jcr:1ade546d-6308-4400-947c-4ad0f701484f/Factsheet_Armee-SO_2024_A4_D_lay_neu_FINAL.pdf

Militärversicherung

<https://www.suva.ch/militaerversicherung>

Social Media

Instagram: [@armee.ch_sport](https://www.instagram.com/armee.ch_sport) / Facebook: [@SpitzensportfoerderungderArmee](https://www.facebook.com/SpitzensportfoerderungderArmee)

Studium & Leistungssport

<https://www.swissolympic.ch/athleten-trainer/beruf-karriere/studium>

Die Spitzensportförderung der Armee ist nicht nur für den Unihockeysport, sondern auch für die Armee ein wichtiges Gefäss. Die Sportsoldat*innen sind «Botschafter der Armee». Darum wird militärisch korrektes Verhalten und generell ein hundertprozentiges Commitment zur Armee vorausgesetzt.

Das Abbilden des Logos «Spitzensport Schweizer Armee» und des Schriftzuges «ARMEE SUISSE» auf Kleidung, Websites etc. ist erwünscht und die Erwähnung der Unterstützung durch die Armee in Interviews / Statements, etc. wird erwartet.



SPITZENSport
SCHWEIZER ARMEE